

**Angehörige und Freunde psychisch  
Kranker Erfurt und Umgebung e.V.**



**Unser Leitbild:**

**Wer wir sind  
Was wir wollen  
Was wir tun**

# Wer wir sind ...

## **Angehörige & Freunde psychisch Kranker Erfurt & Umgebung e.V. (Abk. AFpK Erfurt)**

Der Verein wurde als Familienselbsthilfe Psychiatrie, aus den Selbsthilfegruppen Erfurt von Angehörigen, im September 2015 gegründet. Der Begriff „Familienselbsthilfe Psychiatrie“ basiert auf der Erfahrung, dass von psychischer Erkrankung die ganze Familie einschl. ihr soziales Umfeld betroffen ist. Entsprechend ist der AFpK Erfurt ein Zusammenschluss von Familien und Freunden von Menschen mit psychischer Erkrankung bzw. seelischer Beeinträchtigung.

Aus diesem Verständnis leitet der Verein die Legitimation ab, die Familien und auch die Interessen der erkrankten oder beeinträchtigten Familienmitglieder in der öffentlichen Diskussion zu vertreten bzw. mit zu vertreten.

Die Arbeit des AFpK Erfurt beruht auf ehrenamtlichem Engagement seiner Mitglieder. Er ist weltanschaulich unabhängig.

Der AFpK Erfurt finanziert sich aus Mitgliedbeiträgen (20 € pro Jahr pro Person), Spenden, Förderbeiträgen, Zuwendungen der öffentlichen Hand und der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Verwendung der Mittel erfolgt nach den Prinzipien der Gemeinnützigkeit, der Verantwortbarkeit, der Kostenminimierung und der Transparenz und wird jährlich dokumentiert.

## **Mit psychisch Kranken leben – selbstbewusst und solidarisch.**

Leid und Not zu lindern, Familien zu schützen und behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen – diese Normen sind in unserer Verfassung, den Gesetzen und im Bewusstsein der Gesellschaft verankert. Sie gelten auch für psychisch erkrankte Menschen.

Psychische Erkrankungen sind kein Randphänomen, sondern in allen Lebensbereichen in der Mitte der Gesellschaft angekommen. In Deutschland leben rund eine halbe Million chronisch psychisch Erkrankte, die Mehrzahl davon in ihren Familien. Sie sind mit ihren Problemen und Belastungen oft alleingelassen und überfordert – aber das soll nicht so sein.

# Was wir wollen ...

**Der Verein will aufgeklärte, solidarische und selbstbewusste Familien, die ihre Rechte kennen und die Hilfen einfordern, die sie zur Bewältigung ihrer schwierigen Lage brauchen:**

- Verbesserung der Lebensbedingungen der Familien und ihrer erkrankten Familienmitglieder
- Berücksichtigung der spezifischen Belange von Angehörigen psychisch Erkrankter
- Aufklärung und umfassende Information für Angehörige, Betroffene und ihr soziales Umfeld
- Förderung von Toleranz und offenem Dialog aller Beteiligten (Triialog)
- Förderung von Recoverykonzepten (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Gleichstellung psychisch Erkrankter mit somatisch Erkrankten auf allen gesellschaftlichen sowie politischen Ebenen
- Abbau von bestehender Diskriminierung und Vorurteilen gegenüber Betroffenen und ihrer Angehörigen (Anti-Stigma-Arbeit)
- Lebensfeldbezogene, bedürfnisorientierte Hilfeleistung und Versorgung psychisch Erkrankter
- Verbesserung des Zugangs zur Arbeit auf dem Arbeitsmarkt und zu Leistungen der Eingliederung für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Ausbau der Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen der integrierten Versorgung
- Verbesserung des Zugangs zur Psychotherapie für chronisch psychisch erkrankte Menschen
- Verbesserung der Vernetzung der Selbsthilfe mit dem psychiatrischen Versorgungssystem

# Was wir tun ...

Im Verein erfahren die betroffenen Familien und Freunde Entlastung, Information und Unterstützung. Er bietet den Angehörigen (und damit auch den Betroffenen) den persönlichen Beistand und die Anerkennung in ihrer schwierigen Situation, die sie benötigen.

Wesentlicher Aspekt des Beratungs- und Selbsthilfegruppenangebotes ist die Erfahrungskompetenz der ehrenamtlichen Mitglieder, sie wurden Experten aus eigener Erfahrung. Das ermöglicht eine Beratung auf Augenhöhe und bietet die Möglichkeit, frei von Scham und Ängsten miteinander zu reden.

Die entlastende Wirkung kommt vor allem auf Grund des empathischen Verstehens durch den persönlichen eigenen Erfahrungshintergrund zum Tragen. Das macht Hoffnung, gibt Mut und eröffnet neue Perspektiven.

## Unser Engagement umfasst:

- Telefonische und persönliche Einzel- oder Familiengespräche
- Selbsthilfegruppen
- Informationsveranstaltungen
- Seminare für Angehörige
- Workshops
- Informationsmaterial
- Projektentwicklung und -durchführung
- Vernetzung mit dem professionellen Versorgungssystem und anderen Selbsthilfevereinigungen
- Aufklärung und Information durch Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in den politischen Gremien

## Kontakt:

Mail: [apk.erfurt@gmx.de](mailto:apk.erfurt@gmx.de), Tel. 036204/6 24 12

Mit freundlicher  
Unterstützung der

**AOK**  
**PLUS**